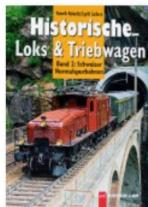


# Medientipps



## Historisches in Normalspur

Da wird sicher völlig rechtens behauptet, in England, dem eigentlichen Geburtsland der Eisenbahn, gebe es über 1000 (!) aufbewahrte Dampflokomotiven, egal ob betriebsfähig oder als «Ruinen» irgendwo abgestellt. Mit solch gigantischer Zahl kann die gegenüber England eher kleine Schweiz nicht aufwarten, immerhin sind auch bei uns zahlreiche historische Fahrzeuge aufbewahrt und in vielen Fällen auch betriebsbereit. Aufgrund der frühen Elektrifikation in der Schweiz dürften die Elektrolokomotiven rein zahlenmäßig an erster Stelle stehen.

Wie viele und was für Loks und Triebwagen überhaupt hierzulande als «historisch» gelten, darüber ist jetzt für die Normalspurbahnen ein Band in der Edition Lan erschienen. Dass die Schmalspurbahnen bereits früher berücksichtigt wurden, dürfte auch damit zusammenhängen, dass Schmalspurbahnen in der Schweiz eine grosse Tradition haben. Der vorliegende neue Band behandelt alle historischen Loks und Triebwagen auf normaler Spur. Man erfährt hier viel Wissenswertes in Wort und Bild über die Fülle der früheren Triebfahrzeuge.

mvm

**Historische Loks & Triebwagen, Band 2:**  
Normalspur: Von Yannik Kobelt und Cyrill Seifert, 144 Seiten, ca. 150 Farb- und s/w-Abbildungen, gebunden, Format: 16,5 x 23,5 cm, Edition Lan.

ISBN 978-3-906691-79-4

Preis: CHF 36.90 / EUR 29,95



## Tipps von einem Modellbaukünstler

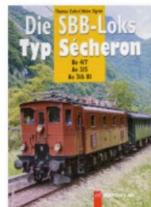
Ich muss es gleich zu Beginn loswerden: Ich bin kein Freund von Büchern, deren Inhalt ich bereits vorher schon gelesen habe. Und schon gar nicht, wenn ich ihn noch vorherer auf Französisch mühselig mir einverlebt habe. Doch wie heisst doch so treffend der Titel des berühmten Films vom ebensolchen Agenten im Dienste seiner Majestät? Sag niemals nie!

Und das tue ich im vorliegenden Falle des Klartext-Buches unserer Kollegen aus Fürstengelbrück gerne. Der Zusammenzug einer Artikelserie im El-Journal über den als spektakulär zu bezeichnenden H0-Gebäudebau von Emmanuel Nouailler sowie die entsprechende Verwitterung und Detaillierungstechnik auf höchstem Niveau ist für Interessierte an alten, bereits vom Teilerfall heimgesuchten Gewerbe- und Hinterhofbauten schon alleine optisch ein Genuss.

Auf 160 Seiten wird der Leser von hervorragendem Bildmaterial empfangen. Nicht nur das, der Künstler verrät in Wort und Bild anschaulich und viel aus seinem riesigen Erfahrungsschatz im hochstehenden Modellbau mit einfachsten Mitteln. Toll! bk

**Perfekt bis ins Detail – 25 Modellbauanleitungen.** Von Emmanuel Nouailler, 160 Seiten, reich illustriert, Format 24,0 x 29,0 cm, Hardcover im Schutzhumschlag, Verlagsgruppe Bahn, Fürstengelbrück. ISBN: 978-3-8375-1163-5

Preis: EUR 39,95



## Genfer Lokomotiven für die SBB

Die in Genf ansässige Elektrofirma Sécheron konnte für die SBB drei Lokomotivtypen bauen, erst später wurden im Verbund mit den anderen Anbietern eine grosse Vielfalt von Loks und Triebwagen auch aus Genf auf die SBB-Schienen gestellt.

Die drei Loktypen mit dem Westinghouse-Antrieb Ae 3/5, Ae 3/6<sup>III</sup> und Be 4/7 erreichten nie die Bekanntheit unter den Eisenbahnliebhabern wie etwa die Krokodile oder die Ae 4/7 der SBB. Obschon die Sécheron-Loks der SBB auch auf weiten Teilen des SBB-Netzes verkehrten, blieben sie doch mehrheitlich in der Westschweiz.

Dieses Bekanntheitsdefizit füllt jetzt das neue Buch aus der Edition Lan richtiggehend auf mit der Beschreibung dieser elektrisch auch aus Genf stammenden Lokserien der SBB. Speziell interessieren auch die Hintergründe der Antriebsweise aus den USA und den dort gebauten Lokserien mit Westinghouse-Antrieben. Aufgrund der wenigen Bekanntheit der Loks, ist der Inhalt umso empfehlenswerte.

Die drei ähnlichen Lokserien der SBB werden auch im Modellteil besprochen. mvm

**Die SBB-Loks Typ Sécheron.** Von Thomas Estler und Heinz Sigrist, 144 Seiten, ca. 148 Farb- und s/w-Abbildungen, Format 15,5 x 23,3 cm, gebunden. Edition Lan, ISBN 978-3-906691-70-1

Preis: CHF 36.90 / EUR 29,95



## Sécheron-Loks der Privatbahnen

Als in der Schweiz die Eisenbahn-Rollmaterialindustrie noch einigermassen intakt war, war auch die Vielfalt der verschiedenen Loks und Triebwagen entsprechend gross. Aufgrund der Entwicklungen auf dem Gebiet der Eletrotraktion sprach man beim klassischen Krokodil von einer MFO-Maschine, bei der A 3/6<sup>I</sup> von einer BBC-Lok und schliesslich etwa bei der legendären Be 6/8 und Ae 6/8 der BLS von einer Sécheron-Maschine, also die Namen des erstellenden Elektroanbieters aus der damaligen Zeit.

Die neue Publikation aus der Edition Lan betrachtet jetzt die vielen Loks und Triebwagen der Privatbahnen, die die Genfer Elektrofirma Sécheron auf die Schweizer Schienen stellen konnte, allen voran die grosse Lok Be 6/8 und Ae 6/8 der BLS. Hintergrundiges erfährt man aber auch über die laufschliessenden Loks und Triebwagen von BT und EBT sowie über zahlreiche Triebwagen in der Schweiz, von denen man vor dergründig die Herkunft kaum oder gar nicht weiss.

Nicht vergessen wurde auch ein Kapitel über die Modelle der Sécherons in verschiedenen Spuren.

**A 6/8 und andere Privatbahn-Sécherons.** Von Heinz Sigrist, 176 Seiten, ca. 200 Farb- und s/w-Abbildungen, Format 16,5 x 23,3 cm, gebunden. Edition Lan, ISBN 978-3-906691-80-0

Preis: CHF 39.90 / EUR 33,25